

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 180

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 4. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 4 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 180

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Weitere Einschränkungen der Fahrpläne der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen. — Verkauf von Quakerfutur. — Versenkte Postdampfer. — Weltgetreideernte. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgroßverkehr.
Sommaire: Titres disparus — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Nouvelles réductions des horaires des entreprises de chemins de fer et de navigation à vapeur. — Paquebots coulés. — Banque Nationale Suisse. — Service international des versements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 50 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902 3½%, Serie B, Nrn. 59398/437 und Serie H, Nrn. 38831/40, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons auf Ende 1914 und ff., innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 16. Juli 1917.

(W 378^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 10 Obligationen 3½%, Serie F, 1899/1902 Schweiz. Bundesbahnen Nrn. 295747/56, wird hiermit aufgefordert, diese innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 18. Juli 1917.

(W 379^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Auf Verlangen der Kantonalbank von Bern, handelnd namens und im Auftrage der Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel, mit Sitz in Bern, wird der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen (Partialen) des 4½% Anleihe der A. G. Hotel Gurnigel in Bern, vom Jahre 1906, Nrn. 614, 687, 1275, von je Fr. 1000, zusammen Fr. 3000, hiermit aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle innerhalb Jahresfrist seit der ersten Publikation vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation verfügt wird.

Die Pfandobligation, in welcher die Kantonalbank von Bern als Solidargläubigerin neben den Inhabern der einzelnen Partialobligationen anerkannt ist, datiert vom 25. Juni 1906, eingeschrieben den 17. September 1906, Thurnen, Grundbuch Nr. 92, Seite 1, Wattenwil, Grundbuch Nr. 35, fol. 115 und 22. Oktober 1906, Rüschegg, Grundbuch Nr. 16, Seite 180. (W 390^a)

Amthaus Belp, den 2. August 1917.

Der Gerichtspräsident: Aerni.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1380)

Gemeinschuldnerin: Firma Hauser & Laub, Maschinenfabrik, in Oberwil.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1917, infolge Betreibung.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Juli 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 14. August 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1378)

Failli: Delmarco, Alfred, voiturier, Montoie, Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 juillet 1917.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.)

Délai pour les productions: 24 août 1917.

Ct. du Valais Office des faillites de Conthey, à Ardon (1377)

Failli: Blasler, E., fabrique de meubles de Vétroz, à Vétroz.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 juillet 1917.

Première assemblée des créanciers: 11 août 1917, à 9 heures du matin, à la maison communale d'Ardon.

Délai pour les productions: 3 septembre 1917.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1386)

Failli: Savoie; Paul-Henry, fils de Paul, né le 16 novembre 1891,

originaire du Locle, représentant, 60, Rue Jaquet-Droz, à la Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 juillet 1917.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 14 août 1917, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Judiciaire de la Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 4 septembre 1917.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1381^a)

Gemeinschuldner: Landwehr, Julius, geb. 1892, Photograph, von Oberstammheim, wohnhaft Magnusstrasse 24, Zürich 4, Mitgesellschafter der Kollektivgesellschaft «Landwehr & Sigg», Spezialgeschäft für Projektion, Langstrasse Nr. 9, in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. Juli 1917.

Datum der Einstellungsverfügung des nämlichen Richters: 31. Juli 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 14. August 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1383/4)

Faillis:

Amiei, Terenzio, entrepreneur, à Vésenaz.

Dessuet fils, Léon, entrepreneur, 12, Boulevard Helvétique, à Genève.

Date de la clôture: 31 juillet 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Nidwalden Konkursgericht Nidwalden in Stans (1369)

Gemeinschuldner: Durrer, Rob., Sägereibesitzer, in Stansstad.

Datum des Widerrufs: 28. Juli 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1368)

Zweite konkursamtliche Liegenschaftsgant

Dienstag, den 4. September 1917, nachmittags 2½ Uhr, werden im Hotel Stahlbad, St. Moritz-Bad, die dieser Konkursmasse gehörenden Liegenschaften inklusive Mobilien auf zweite Steigerung gebracht:

1. Hotel Stahlbad samt Anlagen, Mineralquelle, Umschwung 17,772 m², und Mobilien. Schätzung: Fr. 3,107,085.

2. 11 Surpantwiesen, Kat.-Nrn. 619/23, 643/44 und 646/49, zusammen 16,471 m². Schätzung: Fr. 180,000.

An der ersten Steigerung erfolgten keine Angebote.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. August 1917 an zur Einsicht auf.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1367)

Vente immobilière — Première enchère

Failli: Milano, Charles, entrepreneur de charpente et menuiserie, au Petit-Lancy.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 5 septembre 1917, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1, Genève.

Désignation des immeubles à vendre.

Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Lancy, comme étant possédés par Gaëtan-Charles Milano, entrepreneur de charpente et menuiserie, et la communauté existant entre celui-ci et Gardel, Marie, soit Marie-Anna, sa femme, tous deux au Petit-Lancy.

Ils consistent en:

1^o La parcelle 3901, feuille 7, d'une surface de 16 ares 77 mètres 70, décimètres, sur laquelle existent, chemin des Esserts et Route d'Onex, deux bâtiments contigus portant au cadastre le n^o 1235, d'une surface de 4 ares 86 mètres, logement, construit en maçonnerie.

2^o La parcelle 3903, feuille 7, d'une surface de 58 mètres, servant de passage à la canalisation des immeubles ci-dessus indiqués.

3° La parcelle 4039, feuille 4, d'une surface de 49 ares 38 mètres 90 décimètres, sur laquelle existe, Chemin, des Esserts et Route d'Onex, un bâtiment portant au cadastre le n° 285, d'une surface de 6 ares 31 mètres, hangar servant d'ateliers, bureau et logement, construit en maçonnerie. (Le matériel servant à l'exploitation de l'entreprise, de charpente et menuiserie, sous la raison sociale «Milano et Mestral», actuellement en faillite, n'est pas compris dans cette vente.)

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception, ni réserve.

Mise à prix. Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous de la mise à prix fixée comme suit:

Premier lot, comprenant les parcelles 3901 et 3903, avec les deux bâtiments n° 1235, cent nonante-cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 195,000).

Deuxième lot, comprenant la parcelle 4039, avec le bâtiment n° 285, nonante-cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 95,000).

Avis. L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 n. 85.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1379)
Grundstückversteigerung
(Zweite Gant).

Donnerstag, den 6. September 1917, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gegen K ü h n e - W i e s e n d a n g e r, M a r t i n, und mangels Angebotes an der ersten Steigerung, gerichtlich versteigert, das auf die Namen der Ehegatten Martin Kühne und Elise Wiesendanger, von Basel, eingetragene Grundstück Sektion II, Parzelle 233, haltend 1 a 79 m², mit Wohnhaus, Spalenvorstadt 23, Flügelgebäude und zwei Gebäuden, nebst dem Metzgerei-Inventar.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inklusive Metzgerei-Inventar beträgt Fr. 60,336. 70.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 750 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) vom 7. August 1917 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de Neuchâtel (1385)

Débitur: Office de Publicité Internationale S. A., à Neuchâtel.

Date du jugement accordant le sursis: 1er août 1917.

Commissaire au sursis: Flitz Jaot, préposé aux faillites de Neuchâtel.

Délai pour les productions: 28 août 1917, sous peine d'exclusion aux délibérations relatives au concordat.

Assemblée des créanciers: Lundi, 10 septembre 1917, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de-Ville de Neuchâtel (salle de la justice de paix).

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 août 1917.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Nidwalden Präsidium des Konkursgerichtes von Nidwalden in Buochs (1370)

Schuldnerin: Firma Kofmehl-Hofmann & Cie., Uhrenfabrik, in Hergiswil.

Zeit und Ort der Verhandlung: Samstag, den 11. August 1917, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus, in Stans.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1375)

Schuldnerin: Frau Hochuli-Gerber, E., Hotel Helvetia, in Luzern.

Laut Mitteilung des seinerzeit bestellten Sachwalters ist es der Schuldnerin nicht gelungen, die nötige Zahl Zustimmungen zum Nachlassverträge zusammenzubringen.

Der Nachlassvertrag ist infolgedessen als nicht zustande gekommen zu betrachten; das dahergige Verfahren ist als erledigt anzusehen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Oberengadin in Ponte-Campavosto (1376)

Schuldner: Testa, Silvio; Sattlermeister und Sportgeschäft, in Celerina.

Datum der Bestätigung: 31. Juli 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1382)

Der Gerichtspräsident II von Bern hat dem Engel, Walter Jakob, Kaufmann, Holzikofenweg, Bern, mit Entscheid vom 20. Juli 1917 eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bewilligt bis 31. Dezember 1917.

Als Sachwalter ist der bisherige, Notar Otto Gerber in Bern, bestätigt worden, welcher angewiesen ist, nach Möglichkeit weitere Abschlagszahlungen an die Gläubiger zu leisten und die eingehenden Mietzinse zuhanden der Hypothekargläubiger zu verwenden.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel i. V. (1372)

Der Gerichtspräsident I von Biel hat dem Riesen-Ritter, Christian, zur Tonhalle, in Biel, unterm 10. Juli 1917 eine allgemeine Betreibungsstundung bewilligt bis 31. Dezember 1917.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Nachlassrichter von Frutigen (1373/4)

Schuldner:

1. Gebrüder Richert, Hoteliers, z. Newada Palace Hotel, in Adelboden.

2. Trachsel, Josef, Wirt z. Lötschberg, in Frutigen.

Diese Schuldner haben bei der Nachlassbehörde von Frutigen das Gesuch gestellt um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917.

Den Gläubigern wird hiermit zur Einreichung allfälliger schriftlicher Einwendungen Frist bestimmt bis 25. August 1917.

Schuldner: Schneider, Christian, Gottliebs, Wirt z. National, in Frutigen.

Verhandlungstermin: Montag, den 3. September 1917, vormittags 8½ Uhr, im Richteramt Frutigen.

Die sämtlichen Gläubiger werden hiermit zu dieser Verhandlung vorgeladen.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Nidwalden Konkursgericht von Nidwalden (1371)

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Nr. 165 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 18. Juli 1917 wird hiermit den Inhabern der Obligationen (Anleihen vom 25. Juli 1907) auf Bucher-Durrers Hotels auf Bürgenstock, im Betrage von Fr. 1,250,000 zur Kenntnis gebracht, dass das Konkursgericht von Nidwalden Samstag, den 11. August 1917, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, in Stans, über das Stundungsbegehren dieser Firma entscheiden wird.

Allfällige Einsprachen müssen an der Verhandlung geltend gemacht werden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import, Export, Kommission. — 1917. 1. August. Die Firma M. W. Fueller in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 889). Import, Export, Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lebensmittel, Kolonialwaren, Drogen, Wein. — 1. August. Inhaber der Firma Emil Schuler in Zürich 1 ist Karl Emil Schuler, von Uhm a. d. D., in Zürich 6. Lebensmittel, Kolonialwaren, Drogen und Wein. Bahnhofstrasse 110. Die Firma erteilt Procura an Max Werner Füller, von St. Gallen, in Zürich 1.

Nahrungs-, Nährmittel- und chemische Präparate. — 1. August. Frances Irene Otto, geb. Cromwell, von Bautke (Breslau, Preussen), in Zürich 2, und Wilhelm Spiess-Pieper, von Hirschberg i. Sch. (Preussen), in Zürich 8, haben unter der Firma Otto & Co. in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Frances Otto, geb. Cromwell, und Kommanditär ist Wilhelm Spiess-Pieper, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation von Nahrungs-, Nährmittel- und chemischen Präparaten. Mutschellenstrasse 97. Die Firma erteilt Procura an Carl Heinrich Otto-Cromwell, von Bautke (Breslau, Preussen), in Zürich 2. Zwischen den Ehegatten Otto-Cromwell besteht gesetzliche Gütertrennung.

1. August. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1917, Seite 1153). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen stellvertretenden Direktor Dr. Heinrich Wolfer zum Direktor ernannt, in welcher Eigenschaft der Genannte wie bisher Kollektivunterschrift führt.

1. August. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1917, Seite 1153) (Hauptsitz in Winterthur). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen stellvertretenden Direktor Dr. Heinrich Wolfer zum Direktor ernannt, in welcher Eigenschaft der Genannte wie bisher Kollektivunterschrift führt.

1. August. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Zürich 2 hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Mai 1917 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe stellt sich zur Aufgabe: a) landwirtschaftliche Produkte und andere Bedarfsartikel in guter Qualität und zu mässigen Preisen ihren Mitgliedern zu vermitteln und zum Verkauf zu bringen; b) Wahrung der Interessen des landwirtschaftlichen Standes und Förderung des landwirtschaftlichen Bildungswesens. Die Mitgliedschaft können erwerben Landwirtschaft treibende Personen, sei es als Eigentümer, Pächter oder Verwalter eines Landwirtschaftsbetriebes. Auch andere Personen, wie Gärtner, usw., oder solche, die am Landwirtschaftswesen Interesse haben, können als Mitglieder aufgenommen werden. Ueber das schriftlich oder mündlich erfolgte Aufnahmegesuch entscheidet der Vorstand, unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Genossenschaftsanteil im Betrage von Fr. 25 zu übernehmen und einzuzahlen. Ausnahmen von dieser Einzahlungspflicht kann der Vorstand solchen Personen bewilligen,

die Interesse am Landwirtschaftswesen haben, ohne den Beruf eines Landwirts auszuüben. Solche Genossenschafter haben einen Jahresbeitrag von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafers. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit ohne Kündigung erfolgen; dagegen erfolgt die Auszahlung der Anteilsscheine in der Regel erst nach Ablauf des Rechnungsjahres und erfolgter Rechnungsabnahme. Ueber Ausnahmen, d. h. vorherige Rückzahlung, entscheidet der Vorstand. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft verliert der Austrittende jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Hinschied eines Genossenschafers kann der Vorstand einen der Erbberechtigten als Mitglied an die Stelle des Verstorbenen treten lassen. Die Bilanz ist so klar und übersichtlich aufzustellen, dass die Genossenschafter einen möglichst sichern Einblick in die Vermögenslage der Genossenschaft erhalten. Insbesondere dürfen Lagervorräte höchstens zum Selbstkostenpreis und falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem angesetzt werden; nicht kurrente Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigen Preise einzuschätzen. Von dem Betriebsüberschuss ist ein vom Vorstand zu bestimmender Teil zur Amortisation der Passiven und zur Tilgung des Mobilienkontos auszuscheiden. Von einem hienach verbleibenden Reingewinn fallen nach Beschluss der Generalversammlung 5—10% in den Reservefonds; der Rest fällt den Genossenschaftern als Rückvergütung in Verhältnis der bezogenen und bezahlten Waren zu. Die Generalversammlung kann die Gründung allfällig weiterer Fonds beschliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Geschäftsführer einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johannes Traehsel-Höhn, von Zürich, Präsident; Albert Nägeli-Isler, von Kilchberg bei Zürich, Vizepräsident; Julius Rellstab-Abegg, von Zürich, Aktuar; Hans Frei-Heusser, von Zürich, Geschäftsführer; Emil Nägeli-Wirz, von Zürich; Heinrich Hausheer-Heusser, von Zürich, und Jakob Schneebeli, von Zürich; letztere drei Beisitzer; alle Landwirte, in Zürich 2. Geschäftslokal: Mutschellenstrasse 167, Zürich 2.

Fuhrhalterei, Handel mit Pferden und Landesprodukten. — 1. August. Inhaber der Firma Emil Meier in Meilen ist Emil Meier, von und in Meilen. Fuhrhalterei und Handel mit Pferden und Landesprodukten. Beim Bahnhof.

1. August. Der bisher mit Sitz in Montreux eingetragene Verein unter dem Namen «Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten», Landesverein Schweiz, Hilfsverein gegründet in Genf 1877 hat durch Beschluss der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 16. Oktober 1916 seinen Sitz nach Zürich verlegt. Die heute gültigen Statuten datieren vom 26. Mai 1914 und 16. Oktober 1916. Zweck des Vereins ist die Hebung des Standes der Hotel- und Restaurant-Angestellten und die Förderung der Interessen seiner Mitglieder. Mitglied des Vereins kann jeder Berufsgenosse des Hotel- und Restaurantgewerbes werden. Erforderlich ist unbesholtener Ruf, ein Alter von mindestens 16 und höchstens 40 Jahren, Absolvierung von zwei Jahren Lehrzeit oder Beibringung zufriedenstellender Zeugnisse über dreijährige Tätigkeit im Gastwirtsgerwerbe sowie ein ärztliches Gesundheitsattest. Die Aufnahme ist durch schriftliche Beitrittserklärung beim Vorstand der betreffenden Sektion zu beantragen; sie kann aber auch, wenn sich am Platze des Anmeldenden keine Sektion befindet, durch die Landesverwaltung erfolgen. Diese beschliesst in jedem Falle über die Aufnahme. Das Eintrittsgeld beträgt: vom 16. bis zum 21. Altersjahr Fr. 7.50, vom 21. bis zum 25. Fr. 10.—, vom 25. bis zum 30. Fr. 15.—, vom 30. bis zum 35. Fr. 20.—, vom 35. bis zum 40. Fr. 25.—, vom 40. bis zum 45. Fr. 30.—, vom 45. bis zum 50. Fr. 35.—, vom 50. bis zum 55. Fr. 40.—, vom 55. bis zum 60. Fr. 45.—, vom 60. bis zum 65. Fr. 50.—, vom 65. bis zum 70. Fr. 55.—, vom 70. bis zum 75. Fr. 60.—, vom 75. bis zum 80. Fr. 65.—, vom 80. bis zum 85. Fr. 70.—, vom 85. bis zum 90. Fr. 75.—, vom 90. bis zum 95. Fr. 80.—, vom 95. bis zum 100. Fr. 85.—. Personen, die sich um den Verein verdient gemacht haben, können auf Vorschlag der Landesverwaltung durch die Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitgliedern, die bei ihrer Ernennung dem Verband bereits zehn Jahre als Mitglied angehört haben, geniessen sämtliche Rechte der aktiven Mitglieder. Von der Entrichtung der ordentlichen Beiträge sind die Ehrenmitglieder entbunden. Aus aktiver Mitgliedschaft hervorgegangene Ehrenmitglieder behalten durch Zahlung der Monatsbeiträge von Fr. 1.60 und des Sterbebeitrages von Fr. 3.50 ihre vollen Mitgliedsrechte. Die Sektionen sind befugt, Freunde und Gönner des Genfer Verbandes als Passivmitglieder aufzunehmen. Jedes passive Mitglied ist gehalten, der Vereinskasse einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 18 zuzuführen. Die Beiträge der passiven Mitglieder sind zu 1/2 an die Landeskasse abzuliefern. Jeder unbescholtene junge Mann, der im Hotel- und Restaurantgewerbe seine Lehrzeit als Kellner, Koch oder Buchhalter absolviert, kann als Mitglied der Lehrlingsabteilung aufgenommen werden. Die Mitglieder der Lehrlingsabteilung haben ordentliche Beiträge von Fr. 1 pro Monat im voraus zu entrichten. Jedes aktive Mitglied hat vom 1. Juni 1914 an einen laufenden Beitrag von monatlich Fr. 3.50 im voraus, sowie einen jährlichen, im August zu erhebenden Sterbebeitrag von Fr. 3.50 zu bezahlen. Bei Stellenlosigkeit können die Beiträge bis auf sechs Monate gestundet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, Ausschluss und überdies durch mehr als sechsmonatigen Rückstand in der Bezahlung der Mitgliederbeiträge. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: Die Delegiertenversammlung und die Landesverwaltung von 5 bis 7 Mitgliedern als Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der erste oder der zweite Vorsitzende je mit dem Kassier zu zweien kollektiv. Es sind dies: Fritz Müller, Hotelier, von Kochersteinfeld (Württemberg), in Zürich 1, erster Vorsitzender; Hermann Beutelspacher, Hotelier, von Stuttgart, in Zürich 1, zweiter Vorsitzender; und Albert Gruler, Chef de service, von Zollikofen (Bern) in Zürich 1, Kassier. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 19, Kaspar Escherhaus, Zürich 1.

Hotel-Restaurant. — 2. August. Inhaber der Firma G. Nocetti in Zürich 1 ist Giuseppe Nocetti-Corradini, von Pormigini (Italien), in Zürich 1. Betrieb des Hotel-Restaurant (Commercio) Schützengasse 8.

Zigarettenfabrikation. — 2. August. Die Firma A. Weinstock & Horn in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1917, Seite 201), Fabrikation und Vertrieb von Zigaretten, Gesellschafter: Abraham Weinstock und Abraham Horn, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bera — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1917. 30. Juli. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Ursenbach, Kleindietwil, Leimiswil und Umgebung bildet sich mit Sitz in Ursenbach eine Genossenschaft zum Zwecke der Zucht der reinen Saanenziege, der Vermehrung des Ziegenbestandes und der Hebung des Ziegenexportes und der Unterstützung der Ziegenbesitzer. Die Statuten sind am 22. Juli 1917 angenommen und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Unter-

zeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der Austritt kann auf vorhergehende einmonatige Kündigung am Ende des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) stattfinden. Ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Ausschluss eines Genossenschafers. Der Ausschluss wird von der Hauptversammlung oder vom Vorstand unter Vorbehalt des Berufungsrechtes des Ausgeschlossenen an die Hauptversammlung ausgesprochen. Ausgetretene und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ausser dem Eintrittsgeld von Fr. 1 hat jeder Genossenschafter einen Jahresbeitrag von 50 Rappen per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Tier zu entrichten. Mitglieder ohne Ziegen zahlen einen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 1. Der Jahresbeitrag kann von der Hauptversammlung anders bestimmt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Sekretär des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Käser, Spenglermeister, von Leimiswil, in Ursenbach, Präsident; Ernst Graf, Maurermeister, von Oeschebach, in Kleindietwil, Sekretär; Johann Seiler, Coiffeur, von Leimiswil, in Kleindietwil, Vizepräsident; Gottlieb Gerber, Zimmermann, von Trub, in Ursenbach; Ulrich Wirth, Küfer, von und in Ursenbach, Ferdinand Mühlethaler, Müller, von Bollodingen, in Leimiswil, und Jakob Tanner, Fabrikarbeiter, von Madiswil, Kassier, in Kleindietwil, letztere vier Beisitzer. Geschäftslokal: Wohnung des Präsidenten.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1. August. Die Käseigenossenschaft Hinterfultigen, mit Sitz in Hinterfultigen, Gde. Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916; Seite 1925), hat in ihrer Versammlung vom 4. Februar 1917 folgende Ersatzwahlen in den Vorstand getroffen: Als Präsident an Stelle des bisherigen, Ernst Lehmann; Gottfried Bühlmann, Peters und der Elisabeth Gilgien, geb. 1874, von Guggisberg, Landwirt in der Kühweid in Hinterfultigen; als Sekretär an Stelle des bisherigen, Rudolf Staub; Karl Trachsel, Emanuel, geb. 1880, von Rüeggisberg, Landwirt im Krommen in Hinterfultigen. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Courtelary

31 juillet. Sous la dénomination de Société des producteurs de lait de Plagne, il existe, à Plagne, une société coopérative basée sur les art. 678 et suivants C. O., qui a pour but la vente en commun du lait fourni par ses membres et la vente de produits laitiers. Les statuts ont été dressés le 1^{er} mai 1917. La durée de la société est indéterminée. Tout agriculteur de Plagne peut devenir membre de la société, moyennant adresser une demande écrite au comité, être agréé par le comité et payer une finance d'entrée s'élevant au minimum à 50 centimes par vache possédée par le candidat. Un sociétaire peut se retirer, moyennant annoncer sa sortie trois mois avant la fin d'un exercice. En cas de décès, la qualité de sociétaire passe aux héritiers. L'exclusion d'un sociétaire peut être prononcée par l'assemblée générale dans les cas suivants: a) Lorsqu'un membre se rend coupable de falsification du lait; b) lorsqu'il agit contrairement aux statuts; et c) en cas de faillite d'un membre. Les membres sortants ou exclus perdent tout droit à l'avoir social. Tout membre a l'obligation de payer une cotisation annuelle, payable par semestre. Le montant de cette cotisation sera fixé par l'assemblée générale au début de chaque période administrative. Le produit des cotisations servira à payer les frais, ou, si l'assemblée générale le décide, ce produit sera affecté à la création d'un fonds de réserve. La répartition des bénéfices sera opérée suivant les dispositions de l'art. 656 C. O., relatif au bilan des sociétés anonymes. L'avoir de la société répond seul de ses obligations; les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société ont valablement lieu dans la Feuille officielle du Jura ou par convocation à domicile. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, deux vérificateurs des comptes et la commission de vérification du lait. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du comité, composé du président, Ernest-Alexandre Grosjean, du vice-président, Ulysse-Ernest Grosjean, du secrétaire, Alcide Viloz, du caissier, Armand Voilet, et de l'assesseur, Jules-Ariste Grosjean; tous propriétaires et cultivateurs, de Plagne, y demeurant.

Bureau Interlaken

Manufaktur-, Seiden- und Bettwaren. — 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft Meyer & Trauffer, Manufaktur-, Seiden- und Bettwaren, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 214 vom 25. Juli 1893, Seite 879), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Meyer, Trauffer & Co.», Manufaktur-, Seiden- und Bettwarenhandlung, in Interlaken.

Peter Trauffer-Gempeler, Kaufmann, von Grindelwald, in Interlaken, Wilhelm Meyer-Hasler, Kaufmann, von Lanterbrunnen, in Interlaken, und Alfred Rubin-Meyer, Ingenieur, von Thun, in Zürich, haben unter der Firma Meyer, Trauffer & Co. in Interlaken eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Meyer & Trauffer» übernimmt. Peter Trauffer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Wilhelm Meyer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 75,000, und Alfred Rubin ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000. Manufaktur-, Seiden- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokale: Bahnhofstrasse und Marktgasse.

Bureau Schwarzenburg

Gasthof. — 1. August. Inhaber der Firma Gottfr. Weber in Schwarzenburg ist Gottfried Weber, von Guggisberg, in Schwarzenburg. Betrieb des Gasthofs zum Rössli.

Gasthof. — 1. August. Inhaber der Firma Chr. Siegenthaler in Schwarzenburg ist Christian Siegenthaler, von Trub, in Schwarzenburg. Betrieb des Gasthofs zum Bären.

Bureau Trachselwald

1. August. Die Käseigenossenschaft Holzäge, mit Sitz in der Holzäge, Gde. Trachselwald (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. August 1910, Seite 1412), hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Februar 1917 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platz des Fritz Gehrig als Präsident: Ulrich Kramer, von Sumiswald, Landwirt im Bach; am Platz des Peter Flückiger als Vizepräsident und Kassier: Ulrich Reist, von Sumiswald, Landwirt im Hinterholz; am Platz des Fritz Gfeller als Schreiber: Fritz Hofstetter, von Trachselwald, Landwirt im Gräbli, und am Platz des Gottlieb Kramer, Ulrich Reist und Ulrich Berger als Beisitzer: Fritz Berger, von Langnau, Landwirt im Leimboden, Christian Brechbühl, von Trubshachen, Landwirt in Röthlisberg, und Christian Oberli, von Sumiswald, Landwirt in der Holzmatz; alles im Dürngraben, Gde. Trachselwald.

Mechanische Strickwarenfabrik. — 1. August. Die Firma **Scheidegger-Graedel**, mechanische Strickwarenfabrik, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1917, Seite 814); ist infolge Verkaufs des Geschäftes an Eugen Krauss in Huttwil erloschen und wird gestrichen.

Inhaber der Firma **E. Krauss vorm. Scheidegger-Graedel** in Huttwil ist Eugen Krauss, von Oberhofen (Kt. Thurgau), wohnhaft in Huttwil. Mechanische Strickerei; Wirkwarenfabrik; an der Luzernerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Krauss, Sohn; von Oberhofen, in Huttwil.

Bureau Wangen a. A.

Sägerei und Holzwarenfabrik. — 20. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Ryser & Cie.**, mit Sitz in Niederbipp, Sägerei und Holzwarenfabrik, bei Station Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. Juli/1. August. Als Präsident des Verwaltungsrates und der Direktion der Aktiengesellschaft **Herzogenbuchsee-Wangen-Jurabahn**, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 109 vom 28. April 1913), ist vom Verwaltungsrat am 7. November 1913 neu gewählt worden: **Jakob Roth-Sommer**, Fabrikant, von und in Wangen a. A. Als Vizepräsident wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 19. Dezember 1913 gewählt: **Ernst Bösiger**, von Rumisberg, Kaufmann in Herzogenbuchsee.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 30. Juli. **Dorfbrunnengenossenschaft Menznau**, mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, Seite 1393, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 5. Juli 1917 wurde an Stelle des weggezogenen Fritz Müller als Aktuar in den Vorstand gewählt: **Adolf Dobmann**; Sohn, Landwirt, von und in Menznau.

Veltliner Wein-Import. — 30. Juli. Inhaber der Firma **C. Macoggi** in Luzern ist Carlo Macoggi, von Sondrio (Veltlin, Italien), in Luzern. Veltliner Wein-Import; Zürichstrasse 10, Löwenplatz 11.

Drogerie, Material- und Farbwaren, usw. — 31. Juli. **Schumacher & Co.**, vormals Schumacher, Schmid & Cie., Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1915, Seite 297, und dortige Verweisung). Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Huber, von Luthern, in Luzern.

Kurz-, Weiss-, Wollwaren; Tuch und Konfektion. — 31. Juli. Die Firma **Marie Hodel**, vorm. A. Hodel-Schmid, Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Tuch und Konfektion, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, Seite 386, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Briefmarkenhandel. — 1. August. **Osear Stern**, von Karlsbad (Böhmen), und Witwe **Josephine Maekley** geb. Tsehan, von Ueberlingen (Grossh. Baden), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Stern & Cie.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nimmt. Briefmarkenhandlung en gros und detail; Maihof 84.

Mosterei, Getränke und Futtermittel. — 1. August. Die Firma **Jos. Schwander**, Mosterei, Getränke- und Futtermittelhandlung, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 264 vom 19. Oktober 1912, Seite 1847), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. August. **Josef Schwander**, von Rothenburg, in Eschenbach; **Gottlieb Anderhub**, von und in Eschenbach; und **Jakob Ottiger**, von und in Römerswil, haben unter der Firma **Schwander & Cie.**, Mosterei Eschenbach in Eschenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen hat. Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt je kollektiv zu zweien. Verwertung von Obst und dessen Erzeugnissen und Handel mit andern landwirtschaftlichen Produkten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Installationen, usw. — 1917. 31. Juli. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lenz & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1909, Seite 607), Installationen, technisches Bureau und Handel in Baumaterialien und Salubritätsartikeln, Einrichtung von Zentralheizungen, ist die an **Emil Schaub-Stadelhofer** erteilte Prokura erloschen.

Lederwaren, Bedarfsartikel für Schuhwaren. — 31. Juli. **Georg Velten-Stamm** und **Paul Schäuble**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Velten & Schäuble** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1917 begonnen hat. Fabrikation und Handel in Lederwaren; Bedarfsartikel für Schuhwaren; Spalenberg 16.

Reklamebandfabrik. — 31. Juli. Die Firma **J. van Spyk**, Reklamebandfabrik, in Basel (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1914, Seite 1655), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Gehr. van Spyk»**.

Joseph van Spyk-Cartier und **Gerrit van Spyk**, beide von Schiedam (Holland), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gehr. van Spyk** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1917 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«J. van Spyk»** übernimmt. Fabrikation von Reklameband und Baumwollbandweberei; St. Johannis-Ring 133.

Handelsauskunftei und Inkassogeschäft. — 31. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Comptoir Th. Eckel A. G.** in Basel, Handelsauskunfts- und Inkassogeschäft (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, Seite 1165), ist der bisherige Prokuratör **Arthur Stingelin**, von Pratteln (Basel-Land), wohnhaft in Binningen (Basel-Land), zum Direktor ernannt worden. Dieser ist berechtigt, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen.

1. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Büro Organisation A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1917, Seite 1155) hat zu einem weitem Direktor ernannt: **Paul Keller**, Kaufmann, von Wettwil (Zürich), wohnhaft in Affoltern a. Albis. Dieser hat kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft gemeinsam mit dem andern Direktor, **Joseph Lécher**, dessen Einzelunterschrift erlischt.

Wein und Landesprodukte. — 1. August. Inhaber der Firma **Luigi Miotto** in Basel ist **Luigi Miotto-Tironi**, von Spalato (Dalmatien, Oesterreich), wohnhaft in Zürich 1. Handel in Wein und Landesprodukten; Fischmarkt 11.

Damenkonfektion. — 1. August. Die Firma **M. Rokowsky & Co** Fabrikation von Damenkonfektion, in Basel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1087), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Eulerstrasse 83.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 1. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bierbrauerei Falken** (vorm. Hanhart, Oechslin & Cie) in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 27. April 1912, Seite 755); ist die Unterschrift des Direktors **Eduard Baumann** erloschen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Segheria e negozio legnami. — 1917. 30. luglio. **Achille Fasani** e **Geremia Albertini**, ambedue di ed a Mesocco, hanno costituito sotto la ditta **Fasani & Albertini**, a Mesocco, una società in nome collettivo, che ha incominciata il 1° gennaio 1910. Segheria e negozio legnami. Casa n° 123.

Prestino, vini, colonialia, segheria, legnami. — 30. luglio. La ditta **Lampietti Alfonso**, prestino, vini e colonialia, a Mesocco (F. u. s. di c. del 24 ottobre 1896), ha assunto quale nuovo genere del suo commercio: segheria e negozio legnami.

Installationsgeschäft. — Ergänzung zur Eintragung vom 23. Juli 1917 betr. **Fritz Blum & Co.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1917, Seite 1227). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter, **Fritz Blum**, lebt in Gütertrennung mit seiner Ehefrau, **Frieda** geb. **Bayer** in Chur.

Abfälle, Lumpen, usw. — 31. Juli. Inhaber der Firma **Arnold Beart** in Davos-Platz ist **Arnold Beart**, von Somvix; wohnhaft in Davos-Platz. Handel mit Abfällen, Lumpen etc.; Haus Fopp, Bolgen.

31. Juli. Unter dem Namen **Molkerei & Lebensmittel A. G.** in Chur hat sich auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Chur eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 20. Juli 1917 genehmigt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme der Aktiven und Passiven sowie die Fortführung der bisher unter den Firmen **«J. Weber & Cie.»** und **«Weber & Cie. Quader-Kino»** in Chur geführten Geschäfte. Der Geschäftsbetrieb umfasst: Betrieb der Molkerei Chur mit Ablage in Arosa; Handel mit Landesprodukten aller Art mit Ablage in Arosa, und Betrieb des Quader-Kino in Chur. Das Aktienkapital beträgt Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv je zu zweien. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig wie folgt bestellt: **Präsident: Alois Schwyter**, Kaufmann, von Gällenen (Schwyz); weitere Mitglieder: **Joseph Weber**, Kaufmann, von Muelen (St. Gallen), und **Xaver Rust**, Kaufmann, von Walchwil (Zug); alle in Chur wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 31. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A. G.** in Würenlingen (S. H. A. B. 1913, Seite 1343), hat folgende Ersatzwahlen getroffen: An Stelle von **Heinrich Egg-Steiner** zum Präsidenten: **Hermann Stuber**, Fabrikant, von Seedorf, in Schüpfen. An Stelle von **Hermann Stuber** zum Vizepräsidenten: **Franz Eberle**, Mühlebesitzer, von Gessau, in Aarau. Die Unterschriftsberechtigung von **Heinrich Egg-Steiner** als Präsident ist erloschen.

1. August. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Gebenstorf & Umgebung** in Gebenstorf (S. H. A. B. 1913, Seite 1651), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: **Präsident** ist **Josef Killer**, Schreinermeister, von und in Gebenstorf; **Vizepräsident** ist **Jakob Werder**, Verzinzer, von Vogelsang, in Gebenstorf; **Aktuar** ist **Lukas Killer**, Holzdreher, alt Gemeinderat, von und in Gebenstorf; **Kassier** ist **Franz Killer**, Meehaniker, von und in Gebenstorf; **Beisitzer** sind: **Heinrich Pabst**, Wirt, von und in Gebenstorf; **Jakob Meier**, Schreiner, von und in Gebenstorf, und **Josef Buck**, Schneider, von und in Wil-Turgi.

Bezirk Zofingen

31. Juli. Die **Wassergenossenschaft Aesch b. Zofingen**, in Strengelbach (S. H. A. B. 1913, Seite 1302) hat an Stelle von **Fritz Suter** zum Präsidenten gewählt: **Fritz Staub**, Schreiner, von Thörigen, in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Landesprodukte. — 1917. 27. Juli. Inhaber der Firma **J. Reinle** in Happerswil, Gde. Happerswil-Buch, ist **Johann Reinle**, von Weinfelden, in Happerswil. Handel mit Landesprodukten.

Käserei und Schweinemast. — 28. Juli. Inhaber der Firma **Johann Flückiger** in Lachen, Gde. Anetswil, ist **Johann Flückiger**, von Rohrbach (Kt. Bern), in Lachen. Käserei und Schweinemast.

Käserei und Schweinemast. — 30. Juli. Inhaber der Firma **Johann Oehen** in Lengwil, Gde. Egnach, ist **Johann Oehen**, von Lieli (Kt. Luzern), in Lengwil. Käserei und Schweinemast.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Osteria. — 1917. 30. luglio. Proprietario della ditta **Bacciarini Medardo**, in Gudo, è **Medardo Bacciarini**, di Filippo, da Lavertezzo, domiciliato a Gudo; osteria.

Ufficio di Faido

Stracci, ferro e metalli. — 30. luglio. Capo della casa **Vigo Giuseppe**, in Faido, è **Giuseppe Vigo**, di Francesco, di Milano, domiciliato a Faido. Ditta incominciata il 1° gennaio 1910. Commercio di stracci, ferro e metalli.

Ufficio di Lugano

Commissioni e rappresentanze. — 30. luglio. La ragione sociale della società in nome collettivo formata da **Giulio Terrani** e **Francesco Cremona**, commissioni e rappresentanze, è **Terrani & Cremona**, in Lugano, in luogo di **«Terranti & Cremona»** come erroneamente pubblicato sul F. u. s. di c. del 25 luglio 1917, n° 171, pag. 1208.

Rappresentanze e commissioni. — 1° agosto. Titolare della ditta **Giuseppe Balestreri**, in Melide, è **Giuseppe Balestreri**, fu **Giovanni**, di San Giovanni in Croce (Italia), domiciliato in Melide. Rappresentanze e commissioni.

Ufficio di Mendrisio

Estrazione e vendita della torba. — 30. luglio. **Attilio Luraschi**, fu **Natale**, impresario, da e in Mendrisio, e avv° **Antonio Brenni**, fu **Raimondo**, da Salorino, domiciliato in Mendrisio, hanno costituito a far tempo dal 1° corrente luglio, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Luraschi & Co**, con sede in Mendrisio. Estrazione e vendita della torba.

Vini e liquori. — 31. luglio. La ditta **Emilio Nespoli**, caffè e bottiglieria con negozio di vino, in Chiasso (F. u. s. di c. 12 maggio 1893, n° 116, pag. 460), notifica di aver modificato il suo genere di commercio come segue: **Vini all'ingrosso e liquori**.

Vini. — 1° agosto. Il titolare della ditta **Emilio Nespoli**, vini all'ingrosso e liquori, in Chiasso (F. u. s. di c. 12 maggio 1893, n° 116, pag. 460), conferisce procura ad **Antonio Gusberti**, fu **Gualtiero**, da Mendrisio, domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Pièces à musique, etc. — 1917. 31. juillet. La raison **E. Jaccard**, à l'Auberson rière Ste-Croix, fabrique de pièces à musique (F. o. s. du c. du 17 juin 1905, n° 252, page 1006), est radiée ensuite de remise de commerce.

Le chef de la maison E. Jaccard, à l'Auberson rière Ste-Croix, est Elise née Thévenaz, femme séparée de biens de François Jaccard, de Ste-Croix, domiciliée à l'Auberson. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «E. Jaccard», ei-dessus radiée. Fabrique de pièces à musique et de machines parlantes.

Bureau d'Orbe

Maison de santé pour malades mentales. — 30 juillet. La raison Auguste Tschantz, à Corcelles sur Chavornay (F. o. s. du c. du 17 janvier 1891, n° 10, page 38), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison «Auguste Tschantz et fils», société en nom collectif inscrite ci-après.

Sous la raison sociale Auguste Tschantz et fils, il existe, avec siège à Corcelles sur Chavornay, une société en nom collectif composée de Auguste fils d'Isaac-Auguste Tschantz et son fils Fernand-Eugène fils d'Auguste Tschantz, tous deux bourgeois de Pailly, Vaud, domiciliés à Corcelles sur Chavornay. Dite société reprend l'actif et le passif de la maison «Auguste Tschantz», radiée ce jour. La société a commencé le 1er janvier 1912. Maison de santé pour malades mentales au Château et Pré Carré, à Corcelles sur Chavornay.

31 juillet. La Société Militaire de Vallorbe, association dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 30 mars 1898, n° 102, page 419), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 20 mai 1917, elle a révisé ses statuts et, par là, apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La dénomination de la société devient: Société Militaire l'Abbaye de Vallorbe. Elle a pour but l'exercice du tir et la mise en pratique des principes d'union et de fraternité. Son siège est à Vallorbe. Outre le prix de réception, chaque nouveau membre paiera comptant une finance d'entrée de quatre francs. La société est administrée par un comité de cinq à sept membres nommés pour deux ans par l'assemblée générale, qui en désigne le président. Les autres membres du comité sont nommés par la dite assemblée au scrutin de liste. Le comité se répartit les fonctions. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire, signant collectivement entre eux ou l'un d'eux avec le caissier. Le président est: Henri Grobet-Goy, de Vallorbe, électricien; le secrétaire: Adrien Falcy-Matthey, de Vallorbe, expert local pour le contrôle des denrées alimentaires; caissier: Charles Matthey, de Vallorbe, instituteur; tous domiciliés à Vallorbe. Les autres points publiés dans la F. o. s. du c. du 30 mai 1898, n'ont pas subi de modification.

Bureau de Vevey

31 juillet. La société anonyme Ateliers de constructions mécaniques de Vevey, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 9 mai 1895, n° 124, page 524, du 17 janvier 1916, n° 13, page 75), fait inscrire que dans sa séance du conseil du 7 juin 1917, Lucien Chessel, des Planches, avocat, domicilié à Montreux, a été désigné en qualité de secrétaire du conseil en remplacement de Frédéric Kurz, devenu vice-président.

31 juillet. La Société de Laiterie de Corsier, société coopérative dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. du 25 février 1886, n° 18, page 124, 6 mai 1913, n° 115, page 823), fait inscrire que dans son assemblée générale du 21 mai 1917 elle a renouvelé son comité comme suit: Président: Gustave Cherpillod, de Chexbres, agriculteur, domicilié à Corsier; secrétaire: Charles Delafontaine, de Vevey et Corsier, agriculteur, domicilié à Corsier; autres membres: Benjamin Loetscher, de Oberems (Valais), agriculteur, et Ferdinand Cossy, de St-Saphorin, Lavaux, agriculteur; les deux domiciliés à Corsier.

31 juillet. L'«Atoxicafé» Société Anonyme, dont le siège est à Montreux-le Châtelard (F. o. s. du c. du 28 juillet 1910, n° 195, page 1366), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 mai 1917, elle a révisé ses statuts en ce sens que le capital social a été réduit à neuf mille francs (fr. 9000), divisé en cent quatre-vingts actions de fr. 50 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts de la société ont encore été révisés sur d'autres points, mais qui ne sont pas soumis à publication. Les autres faits publiés n'ont subi aucune modification.

31 juillet. La société coopérative Association des Hôtels d'Internés de la Région de Montreux, dont le siège est à Clarens-Montreux, commune du Châtelard, a, dans son assemblée du 12 juillet, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 mars 1917, n° 69, page 485. a) La dénomination de la société est actuellement: Association des Hôtels d'Internés de la Suisse romande; b) sur sa demande peut devenir membre de l'association, tout hôtelier qui exploite ou qui dirige un établissement hospitalisant des officiers, soldats ou civils internés dans la Suisse romande; c) le sociétaire paye une cotisation annuelle dont la quotité est fixée annuellement par le comité; d) la direction est composée de neuf membres. Le comité est actuellement composé de: Alfred Murisier, de Puidoux (Vaud), hôtelier, à Baugy sur Clarens, président; Arnold Frey-Martin, de Berneck (St-Gall), hôtelier, domicilié à Clarens-Montreux, secrétaire-caissier; autres membres: Fritz Buehs, de la Lenk (Berne), hôtelier, domicilié à Glion sur Montreux; Théophile Exhenry, du Champéry, hôtelier, y domicilié; Paul Corboud, de Estavayer-le-Lac (Fribourg), hôtelier, domicilié à Leysin; Paul Berthod, de Château-d'Oex, hôtelier, y domicilié; Otto Rohrer, de Krauchthal (Berne), hôtelier, domicilié à Yverdon; Henri Lee-mann, de Meilen (Zurich), hôtelier, domicilié à Lausanne; Cyprien Ruffieux, de Crésuz (Fribourg), hôtelier, domicilié à la Tour-de-Trême.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Fabrication de pièces détachées. — 1917. 30 juillet. Suivant acte du 26 juillet 1917, reçu Ch^s-Edmond Ohnstein, notaire, à Peseux, il a été constitué, sous la raison sociale Daga S.-A., une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel. Les statuts portent la date du 26 juillet 1917. La société a pour but la fabrication de pièces détachées. La durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil élu tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, elle est représentée par un membre du conseil et engagée par la seule signature de ce dernier. L'administrateur qui lie la société par sa signature, est Virgile Glaucque, de Prêles (Berne), retraité; à Neuchâtel. Bureaux: Rue Pourtalès 3.

Genève — Genève — Ginevra

Articles de voyage. — 1917. 31 juillet. Les locaux de la maison C. Wetzstein-Favre, succ^r de J^h Favre, fabriqué et commerce d'articles de voyage, à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1904, page 1538), sont: 60, Rue du Rhône. Le titulaire, Charles-Frédéric Wetzstein allié Favre, est actuellement citoyen genevois, de Genève.

Lessives et produits chimiques. — 31 juillet. La société en nom collectif Louis Tempia et Cie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 juillet 1917, page 1178), est déclarée dissoute dès le 31 juillet 1917.

L'associé Louis-Delfino Tempia, sujet italien, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison,

qu'il continue seul, sous la raison L. Tempia, à Plainpalais. Fabrique de lessives et produits chimiques; 45, Boulevard Carl Vogt.

Serrurerie. — 31 juillet. Le chef de la maison H. Matthey, à Plainpalais, est Henri-Louis Matthey, de Genève (Ville), domicilié à Plainpalais. Entreprise de serrurerie; 28, Rue du Tir.

Combustibles. — 31 juillet. La raison J. Renand, à Carouge (F. o. s. du c. du 30 janvier 1904, page 142), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Joseph-Jean-Aloys Renand, père, et son fils Maurice-Edouard Renand, tous deux de Carouge, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale J. Renand & fils, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} août 1917 et reprendra, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Renand», ci-dessus radiée. Commerce de combustibles; 1 et 2, Route de Drize.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1917. 31 juillet. Par acte du 29 mars 1917, notarié Dunand, les époux Raymond Sottas, feu Jules, de Gumefens, boucher, à Bulle, et Elisa Sottas, née Morand, au dit lieu (chef de la maison «E. Sottas», boucherie, charcuterie, à Bulle (F. o. s. du c. du 31 mai 1917, n° 124, page 866), ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 et suivants C. c. s.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40318. — 20. Juli 1917, 8 Uhr.

Johann Ed. Müller, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Kleidungsstücke für Kinder und Erwachsene,
und Ueberkleider.

Praktikus

Nr. 40319. — 27. Juli 1917, 11 Uhr.

F. W. Schirp, Fabrikation und Handel,
Dieringhausen (Deutschland).

Werkzeuge für Schreiner, Zimmerleute, Maurer, Schlosser, Uhrmacher, Silberarbeiter, Graveure; Laubsägen, Laubsägebogen aus Metall und Holz, Drillbohrer, Laubsägeböckchen.

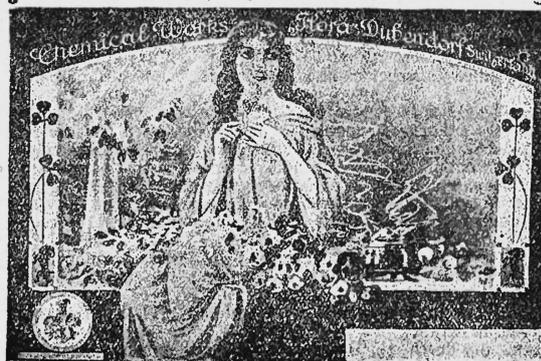


Nr. 40320. — 30. Juli 1917, 8 h.

Chemical Works Flora (Fabrique de Produits chimiques Flora).

fabrication,
Dübendorf (Suisse).

Parfums synthétiques, matières premières et huiles essentielles pour parfumeries et savonneries, produits de chimie organique.



Nr. 40321. — 31. Juli 1917, 8 Uhr.

Emil Wild, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Diätetische Nahrungsmittel in Konservenform.

DIÄTETOGEN

Löschung infolge Verzichts

Nr. 39335. — Ulrich Hohl, Heiden. — Am 1. August 1917 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Firma H. Kumpel-Kuster, Urmaier, in Schaffhausen, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 57)

Bern, den 2. August 1917.

Schweiz. Finanzdepartement.
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Weitere Einschränkungen der Fahrpläne der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen**

(Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1917.)

1. Bei allen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, bei deren Betrieb Kohle zur Verwendung gelangt, muss gegenüber den Fahrplänen vom 20. Februar 1917 und den auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 4. April 1917 vorsorglich aufgestellten und vom Eisenbahndepartement genehmigten Entwürfen eine weitere Einschränkung der Fahrleistungen durchgeführt werden.

2. Die Bundesbahnen haben sich unverzüglich mit den beteiligten Verwaltungen zum Zwecke der Aufstellung neuer eingeschränkter Fahrpläne ins Benehmen zu setzen.

3. Die zurzeit bestehenden Fahrpläne der Unternehmungen, für deren Betrieb keine Kohle verwendet wird, so namentlich diejenigen der städtischen Strassenbahnen, sollen im allgemeinen beibehalten werden, soweit nicht die allenfalls veränderten Anschlüsse oder besondere Verhältnisse eine Aenderung als geboten erscheinen lassen.

4. Die Fahrpläne der Saisonunternehmungen, soweit letztere einen beschränkten Winterbetrieb haben, sind mit denjenigen der Anschlussunternehmungen in Übereinstimmung zu bringen; diejenigen Unternehmungen, deren Betrieb in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. April eingestellt ist, können für einmal von der Aufstellung eines neuen Fahrplans Umgang nehmen. Da aber die weiter eingeschränkten Fahrpläne unter Umständen für längere Zeit Geltung haben müssen, so wird diesen Verwaltungen empfohlen, ebenfalls eingeschränkte Fahrpläne mit Gültigkeit ab Betriebsöffnung 1918 aufzustellen.

5. Die Entwürfe zu den neuen Fahrplänen sind auf den 25. August 1917 in drei gedruckten Ausfertigungen und in einem Exemplar in graphischer Darstellung dem Eisenbahndepartement einzureichen.

6. Spätestens auf den 25. August sind die Fahrplänenentwürfe in je drei Ausfertigungen auch den Regierungen der betreffenden Kantone, der Oberpostdirektion, den beteiligten Kreispostdirektionen und, soweit eine Zollbehandlung in Frage kommt, der Oberzolldirektion vorzulegen.

Auf den gleichen Zeitpunkt ist den eben genannten Behörden sowie der Technischen Abteilung des Eisenbahndepartements Meldung zu machen, falls an einem bestehenden Fahrplane keine Aenderung angebracht werden will.

7. Bis zum 4. September werden das Eisenbahndepartement, die Oberpostdirektion, die Oberzolldirektion und die Kantonsregierungen den Verwaltungen allfällige Abänderungsbegehren schriftlich mitteilen. Die gleiche Frist gilt auch für Abänderungsanträge der Verwaltungen unter sich.

Begehren, die nach dem 4. September einlangen, werden vom Eisenbahndepartement nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Begehren betreffend die Bundesbahnen sind an die Generaldirektion zu richten unter Abschriftgabe an die beteiligten Kreisdirektionen.

8. Auf die Abänderungsbegehren haben sich die Verwaltungen bis zum 10. September gegenüber den Begehrenstellern zu äussern. Das Ausbleiben einer Antwort innert dieser Frist wird als Zustimmung zum Begehren aufgefasst werden.

9. Sowohl von den gestellten Begehren als von den erteilten Antworten ist der Technischen Abteilung des Eisenbahndepartements und der Oberpostdirektion Abschrift zu geben. In den Originalschreiben ist auf die Abschriftgabe hinzuweisen.

10. Nach Erhalt der Antworten der Verwaltungen wird das Eisenbahndepartement, soweit nicht besondere Erhebungen notwendig erscheinen, über streitig geliebene Begehren ohne weiteres endgültig entscheiden und die Genehmigung der Fahrpläne aussprechen.

11. Entwürfe, zu denen bis zum 4. September keine Abänderungsanträge vorliegen, können vom Direktor der Technischen Abteilung ohne weiteres genehmigt werden.

12. Von allen Entscheiden und Genehmigungen erhalten die Beteiligten Abschrift.

13. Auf die Vorlage endgültiger Entwürfe wird verzichtet; dagegen sind spätestens auf den 25. September die den gefällten Entscheiden entsprechende bereinigten endgültigen Fahrpläne in je sechs Abzügen der Technischen Abteilung des Eisenbahndepartements, der Oberpostdirektion und den beteiligten Kreispostdirektionen und Kantonsregierungen einzureichen. Dabei sollen die Aenderungen, die gegenüber den der Genehmigung zugrunde liegenden Entwürfen eingetreten sind, rot überdrückt oder mit roter Tinte kenntlich gemacht werden.

14. Spätestens am 30. September wird die Postverwaltung den Bahn- und Dampfschiffverwaltungen die Anordnungen betreffend die Beförderung der Bahnpost mitteilen.

15. Der neue Fahrplan tritt am 15. Oktober 1917, mit Gültigkeit bis auf weiteres, in Kraft.

16. Auf die durch den Bundesratsbeschluss vom 5. Januar 1917 angeordnete weitere Aufbewahrung des Materials zum Sommerfabrikan 1917 kann verzichtet werden.

17. Das Eisenbahndepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Verkauf von Quakerfutter

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 18. Juli 1917.)

1. Der Abgabepreis des Oberkriegskommissariats für Quakerfutter wird bis auf weiteres auf Fr. 48 für 100 kg netto, oder brutto für netto, franko Station des Käufers festgesetzt. Die Abgabe geschieht nur in ganzen Wagenladungen.

2. Für den Wiederverkauf gelten die Bestimmungen des Abschnittes B des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mabl- und Umwandlungsprodukte.

Für den Kleinverkauf (Detailausgabe) unter 25 kg wird der Höchstpreis für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware), auf 58 Rp. ab Verkaufsmagazin angesetzt.

3. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft und ersetzt diejenige vom 19. August 1916 über den Verkauf von Quakerfutter.

4. Zuwiderhandlungen werden gemäss Art. 9 und 10 des erwähnten Bundesratsbeschlusses bestraft.

Versenkte Postdampfer. Laut Mitteilung der schweizerischen Postverwaltung sind folgende Postdampfer versenkt worden:

1. Der schwedische Dampfer «Hudiksvall», Ende Juli oder anfangs August 1916 im Baltischen Meer. Fünf am 24. und 26. Juli 1916 aus der Schweiz abgegangene Briefsäcke nach Russland mit zahlreichen gewöhnlichen Briefschaften und 517 Einschreibsendungen sind dabei zugrunde gegangen.

2. Ein am 27. Februar abhin in New York abgegangener norwegischer Dampfer an der Küste von Irland. Ein Teil der mit diesem Dampfer beförderten Postsäcke aus Nordamerika und Japan konnte gerettet werden; die darin enthaltenen Briefschaften haben aber durch Wasser oder Feuer so stark gelitten, dass sie nur zum Teil identifiziert und den Empfängern ausgeliefert werden konnten. Weitere Säcke aus New York und ein zweiter Sack aus Japan (Tokio), möglicherweise auch Posten aus Zentralamerika, Kolumbien und Westindien sind gänzlich in Verlust geraten.

3. Ein norwegischer Postdampfer zwischen Grossbritannien und Norwegen. Zwanzig Postsäcke aus der Schweiz nach Russland, und zwar vermutlich die am 27., 28., 29. und 30. April abhin abgegangenen Posten, sind vollständig verloren.

4. Der Dampfer «Helonia», von New York ab am 24. April abhin. Sämtliche mit diesem Dampfer beförderte Schweizerpost ist als verloren zu betrachten, nämlich 27 Säcke von New York. Vermutlich sind mit diesem Dampfer noch weitere Posten aus Mexiko, Cuba und Japan in Verlust geraten.

5. Der französische Dampfer «Yarra», ab Port Said am 27. Mai abhin, mit der Schweizerpost aus Aegypten, die ebenfalls gänzlich verloren ist.

6. Der englische Dampfer «Mongolia» in der zweiten Hälfte Juni abhin in der Nähe von Bombay, durch Auflaufen auf eine Mine. Dieser Dampfer führte die in der Schweiz vom 26. Mai bis 1. Juni abhin aufgegebenen Post nach British Indien, Niederländisch Indien, Ceylon, Straits Settlements, Französisch indochina, Ostasien und Australien mit sich. Ob ein Teil dieser Post gerettet wurde, hat bisher nicht festgestellt werden können.

Weltgetreidernte. Aus den dem Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom seitens der Regierungen zugegangenen und in seinem eben erschienenen Juliheft der «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik» veröffentlichten Auskünften erhellt, dass der Saatenstand des Weizens am 1. Juli 1917 in Spanien gut, in Irland, Italien, der Schweiz, Kanada und den Vereinigten Staaten mittel, in Dänemark, Grossbritannien und Schweden mittelmässig war. Der Roggen lässt sich in Spanien und Irland gut an, sein Saatenstand ist mittel in Italien, der Schweiz, Kanada und den Vereinigten Staaten und mittelmässig in Dänemark und Schweden. Die Kulturbedingungen der Gerste sind gut in Spanien, Schottland und Irland, mittel in England, Italien, der Schweiz, Kanada und den Vereinigten Staaten, mittelmässig in Dänemark und Schweden. Der Hafer schliesslich steht gut in Spanien und den Vereinigten Staaten, mittel in Schottland, Irland, Italien, der Schweiz und Kanada, mittelmässig in Dänemark, England und Schweden. Mais lässt sich in Spanien, Italien und der Schweiz gut an und steht mittel in den Vereinigten Staaten. Der Reissaatensstand endlich ist gut in Spanien, Italien und Japan und mittel in den Vereinigten Staaten.

Nouvelles réductions des horaires des entreprises de chemins de fer et de navigation à vapeur

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 juillet 1917.)

1^o Toutes les entreprises de chemins de fer et de navigation à vapeur employant du charbon pour leur exploitation doivent introduire de nouvelles restrictions aux parcours prévus aux horaires du 20 février et aux projets d'horaires élaborés, par précaution, sur la base de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 avril 1917 concernant une nouvelle réduction des horaires et approuvés par le Département des chemins de fer.

2^o Les chemins de fer fédéraux se mettront sans retard en rapport avec les administrations intéressées à l'effet d'établir des nouveaux horaires réduits.

3^o Les horaires actuels des entreprises n'employant pas de charbon, notamment ceux des tramways urbains, seront en général maintenus, en tant que les modifications éventuelles des correspondances ou que des circonstances spéciales ne paraîtront pas exiger de changement.

4^o Les horaires de saison, comportant un service partiel d'hiver, seront mis en concordance avec ceux des entreprises abouissantes; les entreprises dont l'exploitation est suspendue du 15 octobre au 30 avril pourront être dispensées, pour le moment, d'établir un nouveau horaire. Mais, comme les nouveaux horaires réduits auront, suivant les circonstances, une longue durée, il est recommandé à ces administrations d'élaborer également des horaires réduits valables à partir de la reprise de l'exploitation en 1918.

5^o Les projets de nouveaux horaires seront présentés, pour le 25 août 1917, au Département des chemins de fer, en trois exemplaires imprimés et en un exemplaire graphique.

6^o Le 25 août 1917, au plus tard, les projets d'horaires seront également soumis, en trois exemplaires, aux gouvernements des cantons intéressés, à la direction générale des postes, aux directions d'arrondissements postaux intéressés et, s'il y a des formalités de douane à remplir, à la direction générale des douanes.

Au cas où l'on n'a pas l'intention d'apporter de modification à un horaire en vigueur, les autorités désignées ci-dessus, de même que le service technique du Département des chemins de fer, en seront informés dans le même délai.

7^o Le Département des chemins de fer, la direction générale des postes, la direction générale des douanes et les gouvernements cantonaux communiqueront aux administrations, par écrit et jusqu'au 4 septembre 1917, leurs propositions éventuelles de modification. Le même délai sera aussi observé pour les modifications que les administrations auraient à se proposer entre elles.

Le Département des chemins de fer ne pourra plus prendre en considération des demandes parvenues après le 4 septembre 1917.

Les demandes concernant les chemins de fer fédéraux seront adressées à la direction générale et copie en sera remise aux directions d'arrondissement intéressées.

8^o Les administrations répondront aux demandes des requérants jusqu'au 10 septembre 1917.

A défaut d'une réponse dans ce délai, la demande sera considérée comme admise.

9° Une copie des demandes présentées et des réponses données sera remise au service technique du Département des chemins de fer et à la direction générale des postes. Les lettres originales mentionneront l'envoi de la copie.

10° Une fois en possession des réponses des administrations et en tant qu'une enquête spéciale ne paraît pas nécessaire, le Département des chemins de fer statuera sans autre et définitivement sur les points restés en litige et approuvera les horaires.

11° Les projets qui n'auront provoqué aucune demande de modification jusqu'au 4 septembre pourront être approuvés sans autre par le directeur du service technique.

12° Les intéressés recevront copie de toutes les approbations et décisions.

13° Il est fait abstraction de la présentation de projets définitifs; par contre, les horaires définitifs, établis conformément aux décisions prises, seront envoyés, en six exemplaires et jusqu'au 25 septembre 1917 au plus tard, au service technique du Département des chemins de fer, à la direction générale des postes, aux directions d'arrondissement postaux et aux gouvernements cantonaux intéressés. Les modifications apportées aux projets ayant servi de base à l'approbation seront indiquées en surcharge rouge, imprimée ou à l'encre.

14° L'administration des postes indiquera aux administrations de chemins de fer et de navigation à vapeur, au plus tard jusqu'au 30 septembre 1917, les mesures qu'elle aura prises pour le transport des bureaux ambulants.

15° Le nouvel horaire entrera en vigueur le 15 octobre 1917 et sera valable jusqu'à nouvel avis.

16° Il peut être renoué à la conservation des matériaux recueillis en vue de l'établissement de l'horaire d'été 1917, conservation ordonnée par l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 sur la réduction des horaires.

17° Le Département des chemins de fer est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Paquebots eoulés. Suivant une communication de l'administration des postes suisses, les paquebots ci-après ont été eoulés:

1° Le paquebot suédois Hudikval, eoulé dans la Mer Baltique à la fin de juillet ou au commencement d'août 1916. 5 saes de correspondances ordinaires, avec lesquelles se trouvaient 517 envois recommandés, expédiés les 24 et 26 juillet 1916 de la Suisse pour la Russie, sont perdus.

2° Un vapeur norvégien parti de New York le 27 février dernier, eoulé près des côtes d'Irlande. Une partie des dépêches provenant des Etats-Unis ainsi qu'un sac du Japon ont pu être sauvés. Les correspondances que contenaient ces dépêches ont été avariées par l'eau ou par le feu, de sorte qu'une partie d'entre elles n'ont pas pu être identifiées et remises aux destinataires. Un certain nombre de saes de New York, ainsi qu'un autre sac du Japon, sont à considérer comme perdus. Probablement que des courriers provenant de l'Amérique Centrale, de la Colombie et des Indes occidentales se trouvaient aussi sur ce paquebot, dans l'affirmative, ceux-ci doivent également être considérés comme perdus.

3° Un paquebot norvégien allant de Grande-Bretagne en Norvège. Vingt saes postaux de la Suisse pour la Russie sont totalement perdus. Il s'agit probablement des dépêches parties les 27, 28, 29 et 30 avril dernier.

4° Le paquebot «Helonian», parti de New York le 24 avril dernier. Tout le courrier suisse est perdu, entre autres 27 saes de New York. Il est probable que des courriers du Mexique, de Cuba et du Japon se trouvaient aussi sur ce bâtiment et ont subi le même sort.

5° Le paquebot français «Yarra», parti de Port-Saïd le 27 mai dernier. Il transportait le courrier d'Egypte pour la Suisse. Ce dernier est aussi totalement perdu.

6° Le vapeur anglais «Mongolia» a touché une mine à la fin de juin dernier dans les parages de Bombay. Il transportait le courrier suisse expédié du 26 mai au 1er juin dernier à destination des Indes britanniques et néerlandaises, Ceylan, Etablissements du Détroit, Indochine française, Asie orientale et Australie. Jusqu'à maintenant, il n'a pas encore été possible de savoir si une partie du courrier avait été sauvée.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Situation hebdomadaire du 31 juillet

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	27,940,858.48
Gold	399,304,510.56	Notenumlauf	534,480,730.—
Silber	52,597,875.—	Giro- u. Depotrechnungen	132,590,104.06
	391,902,385.56	Sonstige Passiva	17,180,919.95
Darlehens-Kassascheine	6,525,275.—		712,192,612.49
Portefeuille	208,179,799.18		
Lombard	34,350,664.11		
Wertschriften	7,819,108.80		
Korrespondenzen	45,108,405.56		
Sonstige Aktiva	18,306,974.28		
	712,192,612.49		

Encaisse métallique Or Argent		Fonds propres Billets en circulation Virements et de dépôts Autres passifs	
	Fr.		Fr.
	1,060,386.84		28,110,475.—
Billets de la Caisse de Prêts	37,800.—		27,720,711.80
Portefeuille	49,339,707.21		2,578,826.99
Lombard	5,508,707.75		
Titres	3,813.45		
Korrespondants	2,600,121.18		
Autres actifs	3,159,776.04		

Taux d'escompte 4 1/2 %		Taux pour avances 6 %	
	gültig seit 1. Januar 1915.		gültig seit 1. Januar 1915.
Diskontsatz	4 1/2 %	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1914)	supprimé le 3 août 1914.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1914)	5 %		

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen (Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)
Total des effets présentés aux chambres de compensation (Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1916	1917	
	Fr.	Fr.	
Januar	351,717,000.87	471,233,939.27	Janvier
Februar	360,587,855.43	401,568,660.77	Février
März	336,944,078.01	421,320,099.34	Mars
April	321,711,986.96	416,846,566.16	Avril
Mai	428,212,307.24	434,226,225.44	Mai
Juni	398,369,305.55	481,476,667.90	Juin
Juli	399,653,225.89	504,207,294.53	Juillet
August	419,235,161.77	—	Août
September	476,925,279.07	—	Septembre
Oktober	476,446,041.56	—	Octobre
November	511,119,164.47	—	Novembre
Dezember	434,945,551.11	—	Décembre
Januar-Juli	2,597,195,759.95	3,180,869,443.41	Janvier-Juillet
Ganzes Jahr 1916	4,914,866,957.98	—	Année 1916

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 4. August an — Cours de réduction à partir du 4 août

	Fr.	Mk.	Li.	Kr.	Fl.	Fr.	Goldpesos
Deutschland	65.50	100	100	100	100	100	100
Italien	65.25	100	100	100	100	100	100
Oesterreich	43.—	100	100	100	100	100	100
Ungarn	43.—	100	100	100	100	100	100
Luxemburg	88.—	100	100	100	100	100	100
Grossbritannien	23.75	1 Pfund St.	100	100	100	100	100
Argentinien	502.—	100	100	100	100	100	100

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 200 liras seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

MIRUM S. A.

Usine Mécanique, La Chaux-de-Fonds

s'intéresse à l'étude et à la construction de toutes nouveautés mécaniques. (23114 C) 1931 I

Inventeurs et mécaniciens adressez vos offres à

MIRUM S. A., La Chaux-de-Fonds.

Blankart & Co., Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvention, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3—4 1/2 % p. a.

1215 (2192 Z)

Die Buchführung ohne Soll-Haben



übertrifft alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von Hans Wiedmer, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

Oeffentliches Inventar — Rechtsruf

Wiedmer geb. Lanz, Marianna, Peter Pauls sel. Witwe, von Sumiswald, wohnhaft gewesen in der Arch daselbst, geboren den 13. Juli 1873.

Ihr Ehemann Peter Paul Wiedmer, verstorben den 24. Juni 1915, gewesener Landwirt in der genannten Arch, war früher Anteilhaber an der im Handelsregister eingetragenen Firma Gebr. Wiedmer, Tabak- und Zigarren-Fabrikation und Handlung mit Landesprodukten, welches Geschäft in den letzten Jahren jedoch von dem am 17. Februar 1917 verstorbenen Bruder Gottfried Wiedmer einzig betrieben wurde.

Eingabefrist bis und mit dem 10. September 1917:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt Trachselwald.
- b) Für Guthaben der Erblasserin bei Notar Nydegger in Sumiswald.

Massaverwalter: Herr Carl Sievers-Marti, Kaufmann in Sumiswald.

Sumiswald, den 31. Juli 1917. 1943.

Im Auftrag des Massaverwalters: Nydegger, Notar.

Für Grossbetriebe offerieren:

Closest-Papier

in Rollen ab Lager zu mässigem Preise

P. Gimmi & Co., St. Gallen (2699 G) 1896 Papier und Carton en gros

Représentation

Représentants, voyageant à leurs frais, achèteraient à compte ferme ou placeraient à la commission, produits ou articles divers. Occasion sérieuse pour maisons voulant étendre sans frais leurs affaires. Ires références à disposition. Adresser offres, case 6033 poste Mont-Blanc, Genève. (4364 X) 1904:

Abricots

Franco	5 kg	10 kg	20 kg
Extra	Fr. 9.—	17.50	34.50
Pr. confit	7.50	14.50	28.—
POIRES	—	6.20	12.—

1903: Emile Felley, Saxon.

Gasversorgung Affoltern a. A.

Rothenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 18. August 1917, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Dechargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Affoltern a. A. bis und mit 16. August nächsthin auf.

Bern, den 1. August 1917. Im Auftrag des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Commune de Lausanne

Emprunts 3 1/2 % de 1892 et 1902 Amortissement de 1917

I. Emprunt de 1892

25^{me} tirage au sort de 194 obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} novembre 1917.

83	1704	3302	5737	6981	8788	10582	12617	15109
182	1812	3471	5790	6955	8967	10687	12640	15194
207	1873	3679	5809	7001	9029	10739	12776	15358
245	1988	3785	5842	7066	9102	11021	12821	15385
257	2061	3938	5850	7309	9126	11028	12893	15458
367	2078	3942	5862	7315	9158	11407	12993	15647
408	2158	4071	5866	7323	9232	11418	13012	15666
656	2167	4247	5873	7433	9364	11508	13161	15744
669	2191	4348	5916	7478	9404	11649	13253	15854
689	2200	4397	6076	7485	9494	11791	13437	16077
723	2402	4571	6168	7736	9554	11875	13478	16161
757	2486	4859	6176	7757	9743	11968	13625	16329
767	2529	4946	6275	7784	9858	11971	13730	16347
821	2574	4953	6282	8076	10064	12009	13855	16406
832	2635	5080	6381	8194	10072	12154	13884	16407
937	2673	5176	6450	8262	10088	12219	14068	16420
1143	2762	5222	6613	8317	10221	12226	14208	16491
1250	2812	5242	6616	8324	10241	12252	14800	16543
1291	2866	5564	6622	8403	10251	12262	14841	
1368	2900	5579	6689	8416	10278	12314	14927	
1421	3020	5654	6773	8552	10315	12383	14962	
1431	3187	5668	6861	8554	10444	12544	14963	

II. Emprunt de 1902

15^{me} tirage au sort de 99 obligations remboursables à fr. 500 et de 83 obligations remboursables à fr. 1000 le 1^{er} novembre 1917.

16702	18069	19924	21601	23064	24565	26544	27421
16707	18341	20087	21625	23415	24618	26565	27497
16723	18371	20171	21823	23430	24807	26631	27506
16852	18603	20192	22036	23701	24814	26748	27606
16982	18704	20210	22111	23845	25387	26788	27627
17058	18705	20394	22131	23853	25482	26860	28066
17404	18782	20636	22252	24005	25506	26971	28468
17528	19185	20749	22289	24070	25714	26984	28522
17650	19269	21024	22406	24172	25736	27153	
17724	19317	21081	22428	24214	25824	27184	
17769	19414	21147	22910	24442	26147	27236	
17936	19583	21353	22915	24454	26149	27382	
18016	19773	21391	22965	24498	26314	27411	

Obligations de fr. 1000

28870	29012	29611	30208	30461	30779	31432	31717	32512
28889	29073	29819	30228	30570	31162	31631	32004	
28916	29414	29840	30279	30697	31284	31669	32246	
28972	29431	29951	30349	30713	31333	31716	32464	

Lausanne, le 1^{er} août 1917.

(32540 L) 19611

Direction des finances.

Société des Tramways Lausannois

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations suivantes ont été appelées au remboursement, pour le 1^{er} novembre 1917.

Emprunt de 1902, de fr. 2,000,000. — 4%, 24 obligations:
N^{os} 153. 191. 264. 269. 786. 998. 1220. 1388. 2018. 2133. 2349. 2350. 2476. 2836. 2990. 3071. 3191. 3390. 3485. 3575. 3596. 3629. 3756. 3929.

Emprunt de 1906, de fr. 500,000. — 4%, 5 obligations:
N^{os} 4092. 4368. 4414. 4823. 4834.

Emprunt de 1910, de fr. 2,000,000. — 4%, 20 obligations:
N^{os} 5309. 5349. 5403. 5404. 5430. 5797. 6056. 6137. 6156. 6181. 6612. 7026. 8003. 8005. 8016. 8580. 8687. 8858. 8893. 8995.

Emprunt de 1910, de fr. 256,500. — 3%, 2 obligations:
N^{os} 24. 477.

Ces titres doivent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne ou à ses agences, à la date sus-indiquée, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Lausanne, le 31 juillet 1917.

(13024 L) 1944.

La Direction.

Compagnie du chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 18 août 1917, à 2 1/2 heures après midi, à l'Hôtel de Ville d'Aigle

avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Compte et rapport du conseil d'administration et des vérificateurs.
- 2^o Votation sur les conclusions de ce rapport et décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
- 3^o Modification des statuts.
- 4^o Nomination statutaires.
- 5^o Propositions individuelles.

1950:

Le bilan et les comptes, ainsi que les rapports, seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, à partir du 6 août 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 17 août 1917 à midi, contre dépôt des actions au porteur:

à la Société de Banque Suisse à Lausanne et à l'agence d'Aigle, au Greffe municipal d'Ormont-Dessus;
au Bureau de M. Tenthoirey, administrateur, Ormont-Dessus.

NB. MM. les actionnaires, présents à l'assemblée, recevront une carte de libre parcours, valable jusqu'au 31 décembre 1917, pour une course Aigle-Sépey-Diablerets et retour.

Le conseil d'administration.

Chemins de fer Portugais

(Compagnie Royale des) :: Comité de Paris

Assemblée générale des obligataires

MM. les obligataires de la Compagnie Royale des Chemins de fer Portugais sont informés que, en raison de l'insuffisance du nombre des obligations privilégiées de 1^{er} rang représentées le 23 courant, l'assemblée générale des obligataires, convoquée à Paris pour ladite date, est remise au **jeudi 2 août 1917**, à 3 heures après-midi, **Salle du Comité des Forges**, Rue de Madrid, n^o 7, à Paris.

Les dépôts d'obligations privilégiées de 1^{er} rang continuent à être reçus dans les caisses désignées à cet effet par l'avis de convocation précédent.

(21527 X) 1965:

Paris, le 25 juillet 1917.

Le Comité de Paris.

Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken

Rechtsufrige Thunerseebahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. August 1917, nachmittags um 2 1/4 Uhr,
im Landhause zu Steffisburg

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1916 sowie des Revisorenberichtes.
2. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Feststellung der Zeichnung- und Einzahlung der neu emittierten Aktien gemäss Art. 618 O. R.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 10. August an im Bureau der Betriebsdirektion (Depot Schwäbis, Thun) zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht kann am Tage der Generalversammlung vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 15. bis mit 18. August zu beziehen bei der Kantonalbankfiliale Thun, der Spar- und Leihkasse in Thun, der Spar- und Leihkasse in Steffisburg, der Spar- und Leihkasse in Bern sowie beim Bankhause Guyer-Zeller A. G. in Zürich, Bahnhofstrasse 10.

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Fahrt nach dem Versammlungsorte, werden im Versammlungslokal abgestempelt und sind hernach zur beliebigen freien Fahrt am Nachmittag auf der Linie der Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken gültig.

Thun, den 1. August 1917.

(5022 Y) 1962.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Lanz.

Charcuteries Réunies de Payerne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 25 août 1917, à 2 heures, au buffet de la gare à Payerne.

(25038 L) 1938:

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 10 août, au bureau de la société, Rue du Simplon.

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions. Payerne, le 1^{er} août 1917.

Le conseil d'administration.



Genève-Lausanne-Montreux-Neuchâtel-Chaux-de-Fonds-Zürich-Saint-Gall-Saint-Moritz

Automat-Buchhaltung richtet ein 1 (151 Z) Hermann Frisch, Bucherexperte Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Comptable

expérimenté, correspondant allemand est demandé pour le 15 août. 1933:

Offres avec références sous P 2176 N à Publicitas S. A., Neuchâtel.

Hartholz-Meilerkohlen Charbons de bols

direkt vom Köhler an Konsument, liefert bei Bezügen von mindestens 5 Tonnen gegen Barzahlung vorteilhaft. Chiffre S 979 Y durch Publicitas A.-G., Solothurn. 1956: